

**Tagungsort:**

CVJM Stuttgart e.V.  
Büchsenstrasse 37  
70174 Stuttgart  
Tel. 0711/16258-0

**Wegweiser:**

S-Bahnen S1-6, Haltestelle „Stadtmitte“  
Stadtbahnen U4+U14, Haltestelle „Berliner  
Platz/Hohe Str.“  
Stadtbahnen U9+U14, Haltestelle „Berliner  
Platz/Liederhalle“

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):

Leuschnergarage (Zufahrt über Schloßstr.),  
Parkhaus Liederhalle (Zufahrt über Holzgar-  
tenstr. oder Breitscheidstr.),  
Kronprinziefgarage (Zufahrt über Kronprinzstr.),  
Hofdienergarage (Zufahrt über Schellingstr.)

**Tagungskosten:**

entstehen keine

**Anmeldung bis 31. Oktober 2006**

mit beigefügtem Anmeldeformular, über  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) / Aus-, Fort- und  
Weiterbildung oder formlos namentlich per  
E-Mail an [stefanie.kamke@rps.bwl.de](mailto:stefanie.kamke@rps.bwl.de)

Wir versenden keine Anmeldebestätigung.  
Die Anmeldungen werden nach Eingangs-  
datum berücksichtigt. Sollten mehr Anmeldun-  
gen eingehen als die Tagungskapazität erlaubt,  
müssen wir leider Absagen verschicken.


**Veranstalter:**

- Ministerium für Arbeit und Soziales  
Baden-Württemberg  
[www.sozialministerium-bw.de](http://www.sozialministerium-bw.de)
- Regierungspräsidium Stuttgart,  
Landesgesundheitsamt  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de)
- Deutscher Präventionspreis  
[www.deutscher-praeventionspreis.de](http://www.deutscher-praeventionspreis.de)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)
- Bertelsmann Stiftung  
[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)

**Kontakt:**

Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesgesundheitsamt  
Wiederholdstr. 15  
70174 Stuttgart  
Barbara Leykamm  
Tel. 0711/1849-326  
Fax 0711/1849-325  
[barbara.leykamm@rps.bwl.de](mailto:barbara.leykamm@rps.bwl.de)

# GESUND ALTERN

 Gesundheitsförderung in  
der zweiten Lebenshälfte

Mittwoch,  
29. November 2006

CVJM  
Stuttgart



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES

## **GESUND ALTERN** **Gesundheitsförderung in der zweiten Lebenshälfte**

Bis ins hohe Alter gesund zu bleiben ist ein vorrangiges Ziel älterer Menschen. Frühzeitige und lebensbegleitende Gesundheitsförderung bietet die beste Voraussetzung für gesundes Altern und damit für lange Selbstständigkeit und Lebensfreude. Auch im fortgeschrittenen Alter oder bei Menschen, die bereits krank oder pflegebedürftig sind, können präventive Maßnahmen spürbare Verbesserungen bewirken.

Schon heute sind 25 % unserer Bevölkerung über 60 Jahre alt. Die Lebenserwartung steigt weiter. Dieser demographische Wandel in unserer Gesellschaft erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Altern.

Unter dem Motto „Gesund in der zweiten Lebenshälfte“ prämierte der Deutsche Präventionspreis im Jahr 2005 vorbildliche Projekte, die Eigenverantwortung im Alter stärken, körperliche, soziale und geistige Aktivitäten fördern, Teilhabe an unserer Gesellschaft ermöglichen und die sozialräumlich vernetzt sind.

Mit unserer Veranstaltung stellen wir Ihnen drei dieser ausgewählten Projekte vor, die

- neue Erkenntnisse zur Verbesserung der Ernährungs- und Bewegungskompetenz älterer Menschen vermitteln,
- Impulse für die eigene Arbeit geben, den kollegialen Fachaustausch sowie Kooperationsmöglichkeiten anregen und
- kommunale Vernetzungsstrukturen aufweisen.

Wir laden Sie ein, sich über die in der Praxis erprobten Modelle zu informieren. Diskutieren Sie mit den Verantwortlichen der Projekte sowie den Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, der Krankenkassen und Wohlfahrtsverbände über Gesundheitsförderung und Prävention in der zweiten Lebenshälfte in Baden-Württemberg.

### **Programm:**

#### **9.30 Öffnung des Tagungsbüros**

#### **10.15 Begrüßung und Eröffnung**

Dr. Günter Schmolz  
*Regierungspräsidium Stuttgart,  
Landesgesundheitsamt*

Dr. Monika Stolz MdL  
*Ministerin für Arbeit und Soziales  
Baden-Württemberg*

#### **10.35 Bedeutung gesundheitsfördernder Maßnahmen im Alter**

- Geistige Aktivität
- körperliche Bewegung
- Ernährung

Prof. Dr. Andreas Kruse  
*Universität Heidelberg*

#### **11.15 Deutscher Präventionspreis**

Mirjam Stierle  
*Bertelsmann Stiftung*

#### **11.30 Hervorragende Projekte des Deutschen Präventionspreises**

- **Aktive Gesundheitsförderung im Alter**  
*Albertinen-Diakoniewerk e.V.*
- **Bewegungs- und Gesundheitsförderung für Hochaltrige**  
*Deutscher Turner-Bund e.V.*
- **PATRAS - Paderborner Trainingsstudie**  
*Universität Paderborn*

#### **12.00 Mit den Projekten im Gespräch (1) Rundumbegehung im Foyer** in der Mittagspause mit Imbiss

#### **13.30 Erfolgsfaktor Vernetzung**

Dr. Elisabeth Pott  
*Bundeszentrale für gesundheitliche  
Aufklärung*

#### **13.45 Mit den Projekten im Gespräch (2) Plenumsdiskussion**

Inhalte, Organisation, Evaluation,  
Vernetzung und Verbreitung der Projekte

#### **15.15 Kaffeepause**

#### **15.30 Umsetzung von Projekten Podiumsdiskussion** mit

- Prof. Dr. Christiane Bode  
*Universität Hohenheim*
- Siegfried Hörmann  
*Landesseniorenrat Baden-Württemberg*
- Dr. Rolf Hoberg  
*AOK Baden-Württemberg*
- Dr. Marlies Kellmayer  
*Liga der freien Wohlfahrtspflege  
in Baden-Württemberg e.V.*
- Michael Schlecht  
*Bürgermeister  
der Gemeinde Lenningen*
- Dr. Jürgen Wuthe  
*Ministerium für Arbeit und Soziales  
Baden-Württemberg*
- Ilse Zeyer  
*Schwäbischer Turnerbund e.V.*

#### **16.30 Veranstaltungsende**

**Moderation:** Gunnar Stierle  
*Projekte im Gesundheitswesen*